EUROSOLAR
Europäische Vereinigung für
Erneuerbare Energien e.V.

FÜR DEN SCHNELLEN UND
VOLLSTÄNDIGEN WECHSEL ZU
ERNEUERBAREN ENERGIEN

JAHRESBERICHT 2022

COVID-19
IRES 2022
Solarpreise
Resolution

JAHRESBERICHT 2022

EUROSOLARs Aufgaben konnten in den vergangenen zwei Jahren erfüllt werden, während die personelle und finanzielle Lage fragil bleibt. Wir waren im Berichtszeitraum weiterhin auf neue Mitglieder, Spenden, Publikationen, Preisvergaben und Veranstaltungen ausgerichtet.

Der Kampf um die solare, erneuerbare Kreislaufwirtschaft spitzt sich zu. Nach Jahren des Widerstands in Europa und Deutschland waren die weltweiten Zeichen einer beschleunigten Klimadestabilisierung unübersehbar. Doch Corona und der Ukrainekrieg bremsten nicht nur in Deutschland die nach zwei Jahrzehnten neu gestartete Energiewende wieder ein.

Jetzt hinkt die Energiewende stark hinter der Notwendigkeit her, fossile und nukleare Energien zu substituieren und die Gesundheit der Biosphäre beginnend bei der Landwirtschaft bis hin zur Reaktivierung trockengelegter Moore zu fördern. Deswegen fordert EUROSOLAR e.V. seit über drei Jahrzehnten 100 Prozent dezentrale, Erneuerbare Energien.

Der EUROSOLAR e.V. und EUROSOLARs Sektionen haben ihre Arbeit fortgesetzt und alle geplanten Kernaktivitäten durchgeführt, ob Preise, Konferenzen oder Veröffentlichungen. Der Bericht umfasst nicht nur EUROSOLAR e.V., sondern auch EUROSOLAR Deutschland als älteste Sektion, weil sich beide Organisationen aus historischen Gründen Team, Büro und Budget teilen.

Finanziell war der Verein erfolgreich, dank zunehmender Spenden und Einsparungen und der Mitgliedsbeiträge. Die solidarische und wichtige Unterstützung der C&U Baumeister Stiftung sowie anderer wichtiger Förderer halten den Betrieb aufrecht.

Dank gilt den deutschen Vorständen, unseren wunderbaren Mitarbeitern als auch den europäischen Sektionen, die gemeinsam die Delegiertenkonferenz bilden, welche im November zusammentreten wird. Alles entscheidend bleibt jedoch die Unterstützung durch die Mitglieder EUROSOLARs. Deren Solidarität und großzügige Beiträge bedingen, dass EUROSOLAR seine wichtige Aufgabe fortsetzen kann. Wir leben in einer Zeit der Extreme. Es ist auch unsere Aufgabe, alles in unserer Macht Stehende zu tun, dass es nicht katastrophal endet. Aus Vernunft und Verantwortung für die offene Gesellschaft.

Dr. Axel Berg
Vorsitzender, EUROSOLAR Deutschland

INHALT

1. VERANSTALTUNGEN/KONFERENZEN 3

IRES-Konferenz 2022 3

Verleihung des Deutschen Solarpreises (DSP) 5

Vorträge und andere Aktivitäten 7

2. PRESSEMITTEILUNGEN 8

3. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 12

SOLARZEITALTER 12

Newsletter 13

EUROSOLAR TIMES 13

Webseite 13

Social Media 13

4. VEREINSARBEIT 16

EUROSOLAR e.V. 16

Board EUROSOLAR e.V. 17

Mitgliederversammlung und Sitzungen, EUROSOLAR Deutschland 18

Vorstand EUROSOLAR Deutschland 20

Sektionen 21

Finanzen 25

VERANSTALTUNGEN
KONFERENZEN

20.–22. September 2022
IRES-Konferenz 2022

IRES-KONFERENZ 2022
MESSE DÜSSELDORF UND ONLINE (HYBRID)

Mit Unterstützung durch
C&U Baumeister-Stiftung
für nachhaltige Technologie

Die „Internationale Erneuerbare Energiespeicher Konferenz" (IRES) widmete sich vom 20. bis zum 22. September in der Messe Düsseldorf dem zentralen Schlüsselthema der Energiewende, den Speichertechnologien. Seit 2006 wird die IRES von EURSOLAR e.V. organisiert, die erste Dekade in Berlin und mit einer eigenen Ausstellung, dann ab 2016 in Kooperation mit der Messe Düsseldorf. Wie schon in den letzten Jahren kamen internationale WissenschaftlerInnen und ExpertInnen zusammen, um sich über den neusten Stand der Forschung zu Speichertechnologien für Erneuerbare Energien auszutauschen sowie Erfahrungen in konkreten Anwendungsfällen zu besprechen. In ihren mehr als 80 Beiträgen machten die internationalen Referierenden den immensen Fortschritt in der Entwicklung von Speicherlösungen deutlich.

Prof. Peter Droege, EUROSOLAR-Präsident: „Die IRES zeigt wieder, wie bedeutungsvoll und effektiv Partnerschaften von Vereinen, Gemeinden, Unternehmern, Universitäten, Politik und Industrie in der Umsetzung der Energiewende sind. Die doppelte Herausforderung des Krieges und der Klimadestabilisierung beweist: EE und deren Speicher sind die existenzielle Infrastruktur unserer Zeit".

Vorträge, Podiumsdiskussionen und persönliche Gespräche im Rahmen zweier großer industrieller Ausstellungen gewannen auch dieses Jahr noch mehr an Tiefe und Relevanz: Sei es zu Resilienzstärkung, Eigenversorgung durch Erneuerbare Energien, Verteilungsflexibiliserung, Sektorenkopplung und Dezentralisierung, zur Konvergenz der Märkte oder zu neuen Geschäftsmodellen. Bei Einem waren sich Besuchende, Referierende und Veranstalter einig: Für die Transformation unserer Industrien und Gesellschaften hin zu einer CO_2-neutralen Produktions- und Lebensweise sind Speichertechnologien von zentraler Bedeutung. So betonte Dr. Peter Schossig vom Fraunhofer ISE die wachsende Bedeutung von Speichern zur Dekarbonisierung von Industrieprozessen; auch hier müssten vermehrt Erneuerbare Energien genutzt und die Effizienz erhöht werden. Daher stand die diesjährige Tagung unter diesem Zeichen.

Zusammen mit der parallel stattfindenden Expo for Decarbonised Industries (decarbXpo), veranstaltet von der Messe Düsseldorf, konnten sich die gemeinsamen Besucher über technisch-wissenschaftliche, ökonomisch-praktische und regulatorisch-politische Aspekte der Energiewende und die Potentiale moderner Speichertechnologien informieren und diskutieren. Die über 100 Aussteller der decarbXpo zeigten, wie vielfältig die Einsatzmöglichkeiten der Speicher sind und bei welchen innovativen Lösungen der Markteintritt bevorsteht.

In Plenarsitzungen, themenspezifischen Vortragsreihen und Diskussionsrunden wurden rund 80 Vorträge inklusive einer Posterausstellung präsentiert. Die Konferenzsprache war Englisch.

Die IRES hat den weit fortgeschrittenen Stand der Speichertechnologien deutlich gemacht, aber ebenso Ansätze für weitere Forschung und Entwicklung gegeben. Auch in den kommenden Jahren wird EUROSOLAR e.V. dem internationalen Austausch im Rahmen der IRES eine Plattform bieten und sich für die Verbreitung und Anwendung dieser Zukunftstechnologien einsetzen. Voraussetzung ist die rapide Entfesselung und Wegnahme rechtlicher und steuerlicher Hürden.

22. Oktober 2022
Deutscher Solarpreis 2022

VERLEIHUNG DES DEUTSCHEN SOLARPREISES 2022 IN OBERHAUSEN

2022 hatte EUROSOLAR die Ehre, in Oberhausen zusammen mit der NRW.Energy4Climate den Deutschen Solarpreis 2022 an innovative Akteurinnen und Akteure der Energiewende zu überreichen. Bei der feierlichen Preisverleihung im Kesselhaus des LVR-Industriemuseum Oberhausen zeigten die Preisträgerinnen und Preisträger anschaulich, wie den Herausforderungen der Klimakrise und Energiewende kreativ und engagiert begegnet werden kann. Bei der Verleihung herrschte unter den Gästen eine feierliche Stimmung. Der Optimismus, der von den Preisträgerinnen und Preisträgern ausgeht, soll weitere Menschen zum Engagement für das Klima und die bürgernahe Energiewende inspirieren.

In seinem Grußwort fand EUROSOLAR-Präsident Prof. Peter Droege deutliche Worte: „Der Deutsche Solarpreis würdigt nicht nur die intelligentesten Innovationen und praktischsten Leistungen der deutschen Energiewende, sondern zeigt auch, wie die gesamte deutsche Wirtschaft und Gesellschaft nachhaltig, resilient und sicher aufgestellt werden können und müssen. So gerüstet verteidigen wir positive Klimastabilität über Klimaneutralität hinaus, sichern wir Frieden ohne Ressourcenkriege und ernten die Früchte einer grenzübergreifenden Klimafriedensdiplomatie. Die Gewinner des Deutschen Solarpreises 2022 leisten praktische Beiträge zu EUROSOLARs Regenerativen Dekade!"

Andreas Blanke, Bürgermeister der Stadt Oberhausen, betonte in seiner Ansprache: „Wenn wir den Dreiklang aus Energie-Sicherheit, bezahlbaren Energiepreisen und Klimaschutz erreichen wollen, brauchen wir meines Erachtens einen schnelleren und vor allem rigoroseren Ausbau von Erneuerbaren Energien – und das in einem ganz anderen Ausmaß als bisher. Dabei muss Klimaschutz auch in den kommunalen Gremien zum zentralen, gesellschaftlichen Thema werden – und alle anderen Entscheidungen, besonders die planerischen, müssen mit seinen Anforderungen nicht nur kompatibel sein, sondern müssen sich im Zweifel unterordnen."

Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen: „Bereits seit 1994 würdigt der Deutsche Solarpreis großartige Projekte und Initiativen aus allen Teilen der Gesellschaft rund um die Photovoltaik und für eine dezentrale Energiewende. Mein Dank gilt auch dieses Jahr allen Beteiligten, die mit ihrem herausragenden Engagement für eine klimaneutrale Zukunft arbeiten und dafür sorgen, dass eine breite Teilhabe an der Energiewende möglich wird. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen arbeitet mit Hochdruck daran, vorhandene Potentiale der Photovoltaik in unserem dicht besiedelten Land zu nutzen, um den Ausbau der Erneuerbaren Energien weiter voranzutreiben. Wo immer es möglich ist, wollen wir Dächer mit Photovoltaik ausstatten." Folgende Preise wurden vergeben:

In der Kategorie Städte/Gemeinden, Landkreise, Stadtwerke

- Die Gemeinde Fuchstal für eine nachhaltige und zukunftsweisende Energieversorgung zur Energieautarkie

In der Kategorie Solares Bauen und Stadtentwicklung

- ARGE Schmuck-Anglhuber für das Energiewunder „Berufliches Schulzentrum Mühldorf am Inn"

In der Kategorie Industrielle, kommerzielle oder landwirtschaftliche Betriebe/Unternehmen

- Die Quarzwerke GmbH für Deutschlands größte schwimmende Photovoltaikanlage

In der Kategorie Lokale oder regionale Vereine/Gemeinschaften

- Die Roßdorfer Energie-Gemeinschaft e.V für die umfassende bürgernahe Beratung und Vernetzung kooperierender Initiativen bei Bestellungen von Steckermodul-Geräten

In der Kategorie Bildung und Ausbildung

- Die Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen der Bergischen Universität Wuppertal für „Solar Decathlon Europe 21/22 goes Urban"

In der Kategorie Sonderpreis für persönliches Engagement

- Dr. Peter Becker für sein jahrzehntelanges Engagement für die Energiewende

Plakettenpreisträger 2022
für außerordentliche bauliche und technische Leistungen im Bereich der Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz

- LATZ+PARTNER für das Photovoltaik-Ganzglasdach für Wohn- und Bürogebäude
- Sonneninitiative e.V. für die Solarradiologie Marburg
- Team X4S der Hochschule Biberach für die Sanierung & Aufstockung „Café ADA"

Mitglieder der Jury

Dr. Axel Berg, Vorsitzender, EUROSOLAR Deutschland
Claus P. Baumeister, Kuratorium EUROSOLAR e.V.
Dr. Joachim Frielingsdorf, Referent Kommunikation, NRW.Energy4Climate
Niklas Hausemann, Geograph, solarea GmbH
Johannes Hegger, Architekt, HHS Planer + Architekten AG
Rosa Hemmers, Vizepräsidentin, EUROSOLAR e.V.
Vincent Kühn, Vorstand, EUROSOLAR Deutschland
Dr. Fabio Longo, Vizepräsident, EUROSOLAR e.V.
Georg Lüdtke, Bürgermeister Alheim i.R.
Prof. Wolfgang Methling, Vorstand, EUROSOLAR Deutschland
Beate Petersen, Vorstand, EUROSOLAR Deutschland
Irm Scheer-Pontenagel, Ehrenvorstandsmitglied, EUROSOLAR e.V.
Dr. Brigitte Schmidt, Vizepräsidentin, EUROSOLAR e.V.
Fabian Stichtenoth, Fridays For Future Deutschland
Prof. Eberhard Waffenschmidt, 1. Vorsitzender, SFV Deutschland e.V.

VORTRÄGE UND ANDERE AKTIVITÄTEN

05. AUGUST BONN, EUROSOLAR-HAUS

„WAS TUN LOKAL UND GLOBAL? Der Beitrag der regenerativen Energieträger zum Klimaschutz.“ Anforderungen an die Politik, Möglichkeiten der politischen Gestaltung, persönliche Handlungsempfehlungen

Ein Vortrag mit 26 Teilnehmern im Rahmen der „Ich-wills-wissen-Woche“ der Akademie für Arbeitnehmer-Weiterbildung der Friedrich-Ebert-Stiftung: Können wir den Klimawandel noch bremsen? – Umweltveränderungen (er)fahrbar machen“

Veranstalter: Friedrich-Ebert-Stiftung in Kooperation mit EUROSOLAR

PRESSEMITTEILUNGEN

06. JANUAR 2022

EUROSOLAR LEHNT DIE AUFNAHME VON NUKLEAR- UND ERDGASTÄTIGKEITEN IN DIE EU-TAXONOMIE FÜR NACHHALTIGE FINANZIERUNGEN AB

EUROSOLAR lehnt jegliche Elemente der Nuklearenergie und Erdgasversorgung in der EU-Taxonomie für ökologisch nachhaltige Aktivitäten ab. Sollten diese Technologien als nachhaltige Investitionen in die EU-Taxonomie aufgenommen werden, kämen sie für günstige Finanzierungsbedingungen in Frage. Dies wäre ein weiteres massives Hindernis bei den Bemühungen, den Übergang zu Erneuerbaren Energien herbeizuführen und die katastrophalen Folgen einer abrupten globalen Erwärmung in Europa und auf der ganzen Welt zu mindern.
Prof. Peter Droege, EUROSOLAR-Präsident: „Neue Investitionen in Gas- und Kernkraftwerke mit günstiger grüner Finanzierung zuzulassen, wäre ein massiver Rückschlag und deren Überlegung zeugt von mangelndem Weitblick der Europäischen Kommission".
Diese beiden schädlichen Energiesysteme widersprechen allen sechs Nachhaltigkeitszielen der Taxonomie-Regelung, denn sie

1. tragen durch Lebenszyklusemissionen und Opportunitätskosten weiter zum Klimawandel bei
2. erschweren die Anpassung an den Klimawandel, indem sie starre Systeme schaffen, die bei extremen Wetterereignissen versagen
3. fügen den Wasser- und Meeresressourcen durch Erwärmung und Verschmutzung großen Schaden zu
4. behindern den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, indem sie unlösbare lineare Abfallströme erzeugen
5. sind beide führende Umweltverschmutzer
6. tragen nachweislich zur Schädigung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme bei: durch Abbau, Gewinnung, Verarbeitung sowie in Bau und Abfallproduktion.

EUROSOLAR stellt eine Vision vor, in der die Europäische Union und die europäischen Länder den erneuerbaren, klimastabilisierenden Weg einer „Regenerativen Dekade" einschlagen: Dies ist das dringendste Ziel für Europa im Jahr 2022 und erfordert einen klaren Ausstieg aus allen fossilen Brennstoffen und der Atomenergie als oberstes Gebot sowohl der EU-Politik als auch der nationalen Praxis.

03. MÄRZ 2022

AUFBRUCH INS NEUE ENERGIEZEITALTER: BEWERBUNGSPHASE FÜR DEUTSCHEN SOLARPREIS 2022 GESTARTET

28. MÄRZ 2022

EUROSOLAR DEUTSCHLAND: ENERGIEAUTONOMIE DURCH ERNEUERBARE FRIEDENS- UND FREIHEITSENERGIEN STATT FORTSETZUNG DES IRRWEGS EINER FOSSIL-ATOMAREN ENERGIEAUSSENHANDELSPOLITIK

Der deutsche Vorstand der gemeinnützigen Vereinigung für Erneuerbare Energien, EUROSOLAR e.V., legt fünf Maximen für Energiesicherheitspolitik in der Zeitenwende vor sowie ein Sofortprogramm zur ultimativen Beschleunigung heimischer erneuerbarer Friedens- und Freiheitsenergien und erklärt dazu:

Der unmenschliche Angriffskrieg gegen die Ukraine ist ein Weckruf, auf den man nicht mit den immer gleichen, gerade gescheiterten Rezepten der fossil-atomaren Energieaußenhandelspolitik reagieren darf. In der Zeitenwende ist die Bundesregierung gut beraten, nicht reflexhaft und panisch zu reagieren, sondern souverän und konsequent. Wir beobachten mit Sorge, wie sich Deutschland von einer fossil-atomaren Abhängigkeit (Russland) in die nächste (Naher Osten, Nordamerika) zu begeben droht. Mit welcher moralischen Kategorie will man rechtfertigen, statt Angriffskriege, Islamismus oder korrupte Diktaturen zu finanzieren? Wie will man rechtfertigen, die Klimakrise durch Einfuhren schmutzigen Fracking-Gases noch zu verschärfen? Alle Maßnahmen sind zu unterlassen, die neue fossil-atomare Abhängigkeiten schaffen. Sie schaden Deutschlands Energiesouveränität. Deshalb lehnen wir den Bau neuer Flüssiggasterminals ab, die uns abhängig von Erdgas halten. Stattdessen müssen alle Anstrengungen auf Energieautonomie durch heimische erneuerbare Friedens- und Freiheitsenergien konzentriert werden.

Nur heimische Erneuerbare Energien sind Friedens- und Freiheitsenergien. Ihre ultimative Beschleunigung zusammen mit Energiespeichern ist die richtige Antwort auf die Zeitenwende. Wenn Teile der Bundesregierung und der Opposition meinen, man könne über die geplanten Gesetzespakete hinaus keine weitere Beschleunigung anpacken, ist das schlicht falsch. Der Ausbau aller Erneuerbaren und von Speichern kann nochmals deutlich beschleunigt werden. Zentrale Voraussetzung dafür ist die Unabhängigkeit des deutschen Parlamentsgesetzgebers von der bremsenden Beihilfekontrolle der EU-Kommission. Die Lösung zur Schaffung demokratischer Energieautonomie steht mit einem haushaltsfinanzierten Altanlagenfonds bereit, anstatt die EEG-Umlage abzuschaffen. Mit dem Altanlagenfonds können die durch falsche fossile Abhängigkeiten gestiegenen Strompreise genauso abgesenkt werden wie durch die Abschaffung der EEG-Umlage. Wenn die Bundesregierung unbedingt den Hindernislauf unter EU-Beihilfenkontrolle fortsetzen will, bleibt ihr nur, eine schnelle Einigung mit Brüssel zu suchen, um die heimischen erneuerbaren Friedens- und Freiheitsenergien schneller ausbauen zu können:

Bei der Photovoltaik muss der schon veraltete Vorkriegsentwurf für eine EEG-Novelle deutlich nachlegen und konkrete Maßnahmen für einen jährlichen Solarzubau von 20 Gigawatt Leistung schon im Jahr 2024 einleiten. Die Windenergie kann durch zügiges Repowering von Altstandorten und die Beseitigung der 10H-Regel stark ausgebaut werden – beides durch eine Novelle des Baugesetzbuchs. Die Potenziale von Biogas und Wasserkraft für Energieversorgungssicherheit müssen endlich genutzt werden anstatt sie zu behindern. Und Energiespeicher müssen nun schnell in den Markt gebracht werden anstatt krampfhaft das Phantom der „Brücke Erdgas" aufrechtzuerhalten. Zugleich muss das Ende der Öl- und Gasheizung im Neubau endgültig besiegelt werden.

29. April 2022

ERDGAS – DAS PURE GIFT, KOMMENTAR VON AXEL BERG, VORSITZENDER DER DEUTSCHEN SEKTION VON EUROSOLAR, ANLÄSSLICH DES TAGS DER ERNEUERBAREN ENERGIEN UND DES GEBURTSTAGES VON HERMANN SCHEER

Kommentar von Axel Berg, Vorsitzender der deutschen Sektion von EUROSOLAR, anlässlich des Tags der Erneuerbaren Energien und des Geburtstages von Hermann Scheer.

Deutschland ist Weltmeister unter den Gasimporteuren. Fast 100 Prozent wird über Pipelines aus Russland, Norwegen und den Niederlanden importiert. Die Niederländer steigen wegen zu

vieler Erdbeben bei den Bohrungen bis 2030 aus der Produktion aus.Erdgas fungiert als Wärmelieferant für Häuser und die Industrie, zur Stromerzeugung und als Treibstoff. Es besteht fast vollständig aus Methan, einem der bedeutendsten Klimagase. Bis zu 12 Prozent der geförderten Gesamtmenge entweicht im Laufe der kompletten Bereitstellungskette unkontrolliert durch Leckagen in die Atmosphäre.

In der Umgebung von Förderanlagen sind Umweltzerstörungen und erhöhte Krebsraten zu beobachten. Bei den auffallend wenigen Feldversuchen wurden auch Löcher in den Leitungen mit riesigen Gasverlusten festgestellt. Allein in der Nordsee entweichen aus stillgelegten Förderbohrungen jährlich bis zu 17.000 Tonnen Methan. Methan-Emissionen übertreffen die negative Klimawirkung von Kohle und Erdöl deutlich. Eine die Methan-Emissionen belastende Schadstoffsteuer gibt es nicht. So profitiert die Gaswirtschaft von den steigenden CO_2-Belastungen für Kohle und Öl.

Der klimaschädlichste Brennstoff schlechterdings ist gefracktes Flüssigerdgas (LNG) aus den USA, das in Europa verstromt wird. Ein Viertel der enthaltenen Energie wird allein für die Verflüssigung aufgebraucht. Die Treibhausgasemissionen aus einem Erdgaskraftwerk mit LNG sind bis zu 30 Prozent höher als die aus einem Kohlekraftwerk. 2022 gibt es 37 LNG-Terminals in Europa, die zu rund 40 Prozent ausgelastet sind, 27 weitere sollen gebaut werden. Trotzdem plant die Bundesregierung, die Kosten für den Bau der ersten zwei deutschen Anlandestationen zu übernehmen, was die deutsche Industrie für nicht wirtschaftlich hält und deren Inbetriebnahme nicht vor 2025 erwartet wird.

LNG soll aus den USA und Katar importiert werden. Bisher wird deren Flüssiggas vor allem nach Asien verschifft. Wenn die USA oder Katar weniger nach Asien liefern sollen, um damit russisches Erdgas in Deutschland zu ersetzen, muss Deutschland absehbar höhere Preise zahlen, was wiederum die Energiepreiskrise verschärfen wird. Katar gilt als Land, das den islamistischen Terrorismus finanziert.

Eine Überschätzung des Bedarfs an neuer Erdgas-Infrastruktur führt entweder dazu, dass viel zu lange klimaschädliches Erdgas verbrannt wird oder es führt zu vielen sich nicht amortisierenden Anlagen. Nord Stream 2 ist eine private Investition in Höhe von fast 10 Milliarden Euro, die seit Beginn der Russlandsanktionen als Stranded Investment abgeschrieben werden kann. Weniger umstritten sind viele andere Erdgasprojekte: Der Southern Gas Corridor ist ein Vorzeige-Energieprojekt der EU. Die Trans-Adria-Pipeline (TAP) soll dabei aserbaidschanisches Gas über Griechenland und Albanien durch das Adriatische Meer nach Italien bringen; die Trans-Anatolian-Pipeline (TANAP) soll die Türkei versorgen. Die Poseidon soll von Israel über Zypern in 3000 Meter Wassertiefe bis zur Peloponnes führen. Weitere Pipelines sind in Planung; Southstream und Nabucco (die an der Ukraine vorbei durch Bulgarien, Rumänien und Ungarn nach Österreich führen soll, von Joschka Fischer promoted und seit Jahren eingefroren) gehören zu den bekanntesten. Die Regierung Merkel wollte sogar neue Gasfelder in Russland für Europa erschließen.

Seit 2010 ist die Gaspreisentwicklung einigermaßen konstant, steigt aber durch die wirtschaftliche Abkopplung Russlands stark an. Die Kosten für erneuerbare Energien hingegen sind seit 2010 kontinuierlich gefallen. Solarmodule sind um fast 90 Prozent günstiger, Windenergie verbilligte sich zu 55 Prozent, Lithium-Ionen-Batterien um 85 Prozent.

Die erneuerbaren Energien-Alternativen zu Gas benötigen keine internationalen Pipelines und keine neuen Frachtschiffe. Sie können in Monaten genehmigt und installiert werden anstatt jahrelange Planungsverfahren zu durchlaufen. Für Angreifer sind dezentrale und autonome EE-Anlagen als Ziel uninteressant. Die bestehende Gasnetz-Infrastruktur mit ihren unter ganz Deutschland gezogenen Rohren kann für den späteren Betrieb mit regenerativem Gas dauerhaft Speicherfunktionen übernehmen. Erdgas kann durch PtX (Power-to-X, also Wind-Gas, EE-Gas) ersetzt werden. Wie in der Landwirtschaft kann man auch mit erneuerbaren Energien im Sommer Überschüsse produzieren, die dann im Winter verbraucht werden.

Für die Regierung Scholz liegen inzwischen nicht nur LNG, sondern auch die erneuerbaren Ener-

gien grundsätzlich im überragenden öffentlichen Interesse und der öffentlichen Sicherheit. Kleine Wasserkraftwerke sollen hiervon ausgenommen werden. Dabei liefert gerade die heimische Wasserkraft genau dann Strom, wenn teure und umweltschädliche Gaskraftwerke mit Erdgas aus Russland, USA oder Katar einspringen sollen, um winterliche Angebotsflauten auszugleichen. Bohrungen in Deutschland nach Gas und Öl oder Fracking sind ebenso wie Neuinvestition in Erdgas – ob in Netzanschlüsse, Gaskraftwerke oder LNG-Terminals – ein Klotz am Bein der Energiewende, weil sie das dringend notwendige Investment in dezentrale erneuerbare Energien schmälern.

13. MAI 2022
DIE EUROSOLAR „REGENERATIVE EARTH DECADE" (RED) FORDERT EINEN SOFORTIGEN GLOBALEN KLIMA-WAFFENSTILLSTAND.

19. MAI 2022
IRES: INTERNATIONALE KONFERENZ ZUR SPEICHERUNG ERNEUERBARER ENERGIEN SPEICHERSYSTEME: HERZSTÜCK DER ENERGIEWENDE

13. JUNI 2022
BEWERBUNGSPHASE FÜR DEN DEUTSCHEN SOLARPREIS 2022 BIS 30. JUNI VERLÄNGERT

04. JULI 2022
EU TAXONOMY FOR SUSTAINABLE ACTIVITIES

02. SEPTEMBER 2022
PRESSEMITTEILUNG: VORSCHLAG ZUR EINFÜHRUNG EINER/S BUNDESBEAUFTRAGTEN FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN

26. SEPTEMBER 2022
INTERNATIONALE KONFERENZ FÜR ENERGIESPEICHER MIT ERNEUERBAREN ENERGIEN (INTERNATIONAL RENEWABLE ENERGY STORAGE CONFERENCE – IRES 2022)

24. OKTOBER 2022
DEUTSCHER SOLARPREIS 2022 – PREISVERLEIHUNG

10. NOVEMBER 2022
RESOLUTION VON EUROSOLAR DEUTSCHLAND

Der Vorstand von EUROSOLAR Deutschland wirbt für eine neue Offensive der Bundesregierung zur Entfesselung der heimischen Erneuerbaren Energien, der Energiespeicherung und Sektorenkopplung. „Wir erkennen an, dass die neue Bundesregierung das jahrelange Ausbremsen beendet und damit begonnen hat, die Energiewende zu beschleunigen. Gleichzeitig ist klar, dass die angestoßenen Maßnahmen nicht einmal annähernd der Herausforderung gerecht werden."

Deshalb fordert EUROSOLAR ein Sofortprogramm zur Entfesselung, die umgehende Einrichtung einer Plattform für eine Neue Energiemarktordnung (bisher genannt „Plattform Klimaneutrales Stromsystem") und eine Strompreisbremse mit den Erneuerbaren – aber keinesfalls gegen sie, denn die Erneuerbaren sind der Schlüssel für eine preisgünstige Energieversorgung der Zukunft.

Sofortprogramm zur Entfesselung der Erneuerbaren

Viele alte Bremsen wirken noch und stehen dem Aufbau einer zukunftsfähigen Energieversorgung im Weg: Ein ausuferndes Beihilferecht mit dirigistischen sog. Ausschreibungen (Zubaudeckel), endlose Planungs- und Genehmigungsverfahren und ein behindernder und bürokratischer Energierechtsrahmen mit einem auf die alte fossil-atomare Energiewelt zugeschnittenen Strommarktdesign behindern den Ausbau. Wie sollen sich die Erneuerbaren entfalten, wenn sie anders als fossile LNG-Terminals nicht nach eigenen, sondern nach den unbrauchbaren alten Regeln spielen müssen? Die naturwissenschaftliche Binsenweisheit, dass Erneuerbare Energien anders als fossil-atomare Energieträger zu großen Teilen dezentral anfallen und verbrauchsnah genutzt werden können, muss endlich auch durch den Energiegesetzgeber nachvollzogen werden. Das von der Bundesregierung noch in diesem Jahr geplante „Energiewende-Entfesselungs-Gesetz" muss konsequent dazu genutzt werden, einfache Schritte schnell und noch vor den Beratungen der Plattform für ein neues Energiesystem umzusetzen. Das neue Leitbild muss dabei lauten: Alle dezentralen Akteure müssen in ihren Fähigkeiten für die Umsetzung der dezentralen Energiewende gestärkt werden. Jedes Gegeneinander-Ausspielen etwa von Prosumern und Verteilnetzbetreibern muss abgestellt werden.

EUROSOLAR legt dafür einige Programmpunkte für die Entfesselung vor. Dazu gehört u.a. Mieterstrom, Energy Sharing, Quartierskonzepte, Eigenversorgung und Stecker-PV so leicht wie möglich zu machen und PV-Anlagen, Speicher sowie den Verbrauch im Hausnetz von Regulierung und Energiebesteuerung freizustellen. Die Grundlagen für ein flächendeckendes bidirektionales Laden müssen geschaffen werden. Dabei sollen Elektroautos sowohl als Haus- und Quartiersspeicher als auch auf freiwilliger Basis unbürokratisch als Lieferanten für Ausgleichs- und Regelenergie für das öffentliche Stromsystem eingesetzt werden können. Die PKW-Hersteller müssen verpflichtet werden, die technischen Fähigkeiten für Vehicle-to-grid und Vehicle-to-home (V2X) in Neuwagen bereitzustellen. Aufgabe der Netzbetreiber ist das intelligente Stromnetz („Smart Grid") zur Gewährleistung von Versorgungssicherheit und Flexibilität von der zu stärkenden Ortsnetzebene bis in das Übertragungsnetz – nicht das Hineinregieren in Hausnetze und Zählerschränke. Für Energiesicherheit und Einbindung dezentraler Erzeugung wichtig ist eine Stärkung der Verteilnetzbetreiber bei der kritischen Infrastruktur des öffentlichen Stromverteilnetzes, insbesondere für intelligente Ortsnetztrafos und bei Umspannwerken kombiniert mit Speichern. Diese Prinzipien müssen dann auch für die Plattform Neue Energiemarktordnung leitend sein.

Wind- und Solarenergie ergänzen sich hervorragend. Auch der schleppende Zubau der Windenergie muss daher für Energiesicherheit schnell beendet werden. Dies geht am einfachsten, wenn das große Potenzial für Repowering gehoben wird: Um den stockenden Windenergie-Ausbau an Land schnell aufzulösen, sollen Planungsvorbehalte der Windenergie an Land auf Bestandsflächen aufgehoben und die Privilegierung im Außenbereich für Repoweringanlagen durchgesetzt werden. Durch diese Änderung im Baugesetzbuch kann der Bund auf einen Schlag Planungsrecht für alle Repowering-Standorte schaffen.

Für die Bereitstellung von Flexibilität sind neben der Biomasse auch die Potenziale von Wasserkraft und Geothermie zu heben. Bürokratische und übermäßige Anforderungen im Wasser- und Bergrecht müssen abgebaut werden. Mit Geothermie kann gleichzeitig das größte grundwassergebundene Lithium-Reservoir zur Batteriefertigung Europas im Oberrheingraben aufgeschlossen werden.

Strompreisbremse durch Investitionen zur Entfesselung der preisgünstigen Erneuerbaren

EUROSOLAR appelliert an die Bundesregierung, mit der Strompreisbremse nicht diejenigen Player auf dem Energiemarkt abzuwürgen, die mit Investitionen in kostengünstige Erneuerbare für

günstige Strompreise der Zukunft sorgen werden. Statt eines bürokratischen Monstrums zur Abschöpfung von Umsätzen (Erlösen) am Strommarkt können zur Abschöpfung von Zufallsgewinnen Instrumente des Steuerrechts so eingesetzt werden, dass Investitionsanreize in das preisgünstige Energiesystem der Zukunft gesetzt und nicht investierte Mittel zur Strompreisbremse verwendet werden. Dafür können Zufallsgewinne steuerlich als Rücklage im Unternehmen eingefroren, Ausschüttungen zur Gewinnentnahme untersagt und eine Abschöpfung von Zufallsgewinnen nur dann vorgenommen werden, wenn diese nicht im Zeitraum 2022-25 reinvestiert werden. Eine solche Strompreisbremse senkt nachhaltig die Strompreise und wirkt als Gegengift zu Energiekrise, Inflation und Wirtschaftsabschwung, indem sie einen starken Anreiz für schnelle Investitionen in neue Erzeugung, Speicher und Sektorenkopplung für die Energiesicherheit setzt.

18. NOVEMBER 2022

15. EUROSOLAR STADTWERKE-KONFERENZ „ENERGIEWENDE DURCH BÜRGER UND KOMMUNEN“ (KONFERENZPROGRAMM UND ANMELDUNG SIND JETZT ONLINE)

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

SOLARZEITALTER

1/2022
Die erste Ausgabe des SOLARZEITALTER in 2022 befasste sich mit einer Kurz-Analyse zum Osterpaket von Dr. Fabio Longo. Außerdem schrieb EUROSOLAR Deutschland-Vorsitzender Dr. Axel Berg eine Kolumne mit dem Titel „Ach Welt". Ein Interview wurde mit Ibrahim Togola geführt zum Thema Energie in Afrika. In mehreren Beiträgen wurde Solare Architektur thematisiert. Auch die beliebte Kolumne von Franz Alt war 2022 weiterhin im SOLARZEITALTER.

2/2022
Die zweite Ausgabe in 2022 befasste sich mit der Vergabe der deutschen Solarpreise und einem Rückblick auf die IRES. Weiter wurde die Resolution von EUROSOLAR Deutschland „Heimische Erneuerbare Energien entfesseln: Unabhängigkeit stärken, Energiesicherheit gewährleisten, Energiepreise nachhaltig senken, Wertschöpfung steigern und zugleich das Klima schützen" abgedruckt. Ein Interview mit Eicke Weber beleuchtete die Solarwirtschaft in Deutschland und Europa. Außerdem interviewte Irm Scheer-Pontenagel Ulf Bossel zur Debatte um Wasserstoff. Regionale Themen wurden durch Beate Petersen, Christfried Lenz und Klaus Oberzig eingebracht.

EUROSOLAR TIMES

Spring 2022
EUROSOLAR Times Spring 2022 berichtete über die Europäischen Solarpreise, die im Dezember 2021 an zehn Preisträger verliehen wurden. Weitere Solarpreise wurden in den nationalen Sektionen von EUROSOLAR vorgestellt, die ebenfalls in dieser Publikation enthalten sind. Außerdem warfen wir einen Blick auf die aktuelle Energie- und Klimapolitik und ihre Herausforderungen in europäischen Ländern wie den Niederlanden und der Tschechischen Republik. In einem Interview erläutert Angelina Galiteva, was in den letzten 20 Jahren international passiert ist und welche Rolle der Weltrat für Erneuerbare Energien (WCRE) dabei gespielt hat.

Summer 2022
In der Sommerausgabe berichtete EUROSOLAR über den weltweiten Wettbewerb Solar Decathlon, der 2022 in Wuppertal stattfand. Weiter gab es einen Artikel über die Entstehung und Bedeutung von IRENA. Außerdem gaben wir Neuigkeiten aus den Sektionen sowie anstehende Veranstaltungen und Aktivitäten bekannt.

EUROSOLAR NEWSLETTER

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freundinnen und Freunde von EUROSOLAR,

wir hoffen, Sie haben trotz der widrigen Umstände schöne Osterfeiertage verbracht und Ihre Freunde und Verwandten zumindest auf dem Bildschirm grüßen können. Denn Corona hat uns weiterhin fest im Griff – das tägliche Leben und Arbeiten sind ebenso davon gezeichnet wie die Medienberichterstattung. Vielleicht können auch Sie keine Schreckensmeldungen mehr hören, vielleicht sind Ihnen auch (zwangs-) optimistische Aufmunterungsversuche zu viel, doch wahr bleibt: Die Krise ist insofern eine Chance, als dass sie uns aufzeigt, wie schnell wir als Gesellschaft eigentlich zu massiven Reaktionen fähig sind, wenn es darauf ankommt. Umso wichtiger ist es daher, dass wir beim lange überfälligen Umschwung zum Regenerativen Zeitalter die Trägheit der Systeme überwinden. Das Home Office und unsere Zusammenkünfte per Elektronik müssen – vorübergehend aber verstärkt - Erfüllung in völlig neuer Zusammenarbeit für den regenerativen Umbau von

EUROSOLAR

www.eurosolar.de

NEWSLETTER

Der EUROSOLAR Newsletter erscheint alle zwei Monate in deutscher und englischer Sprache. Mittlerweile bekommen 4.400 deutsche und 2.200 internationale EUROSOLAR-Mitglieder und Interessierte aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen und Aktivitäten von EUROSOLAR. Ebenfalls wird ein Überblick über neueste Entwicklungen der Energiepolitik gegeben. Sowohl bei der englischen als auch bei der deutschen Ausgabe soll ein internationaler Blick auf die Geschehnisse vermittelt werden.

WEBSEITE

Durch freundliche Unterstützung der C&U-Baumeister-Stiftung für nachhaltige Technologien wurde und wird die Website kontinuierlich weiterentwickelt. So ist im Jahr 2022 der englische Bereich der Seite von eurosolar.de/en auf eurosolar.org umgezogen und überarbeitet worden. Hierdurch soll deutlicher hervorgehoben werden, dass die englische Seite keine Übersetzung der deutschen ist, sondern mehr die europäischen Aktivitäten von EUROSOLAR darstellen soll, während die deutsche Seite die Aktivitäten in Deutschland behandelt. Auf beiden Startseiten sind nun kommende Veranstaltungen prominenter platziert und durch ein neues Veranstaltungsplugin können Events, sowohl eigene als auch von befreundeten Organisationen, leichter eingebunden werden. Auch ein Ticketshop kann auf den Seiten der Events direkt integriert werden. Die englischsprachige Seite wurde modifiziert, sodass die einzelnen Sektionen von EUROSOLAR sofort ins Auge fallen und prominenter sind.

SOCIAL MEDIA

Generell konnten die EUROSOLAR-Seiten auf den Social Media-Plattformen einen Anstieg an Followern verzeichnen, besonders auf Twitter und LinkedIn. Im Jahr 2023 sollte hier weiterhin ein Fokus gesetzt werden, da über diese Medien viele Menschen erreicht werden können.

Twitter

EUROSOLAR ist mit einem deutschsprachigen Account auf dem Kurznachrichtendienst Twitter vertreten. Über diesen Kanal werden inzwischen über 3.400 Follower erreicht. Der englischsprachige Account verzeichnet circa 500 Follower. Die Aktivitäten auf Twitter sind mit denen der dort aktiven Vorstandsmitglieder und europäischen EUROSOLAR-Sektionen verknüpft.

Facebook & Instagram

Rund 800 Personen haben die EUROSOLAR Facebook-Seite abonniert oder geliked. Auch Instagram erfreut sich immer höherer Beliebtheit. Der Account zählt bislang 550 Follower.

Xing & LinkedIn

Die beiden Netzwerke dienen insbesondere der Vernetzung innerhalb der Berufswelt und der Ansprache fachlich interessierter Kreise, die beruflich in den Bereichen Erneuerbare Energien und Umwelt tätig sind. Die Aktivitäten bei Xing gehen zurück, sodass es mittlerweile vor allem als „Kontaktbuch" genutzt wird. LinkedIn setzt sich währenddessen als internationales berufliches Pendant zu Facebook durch. Die deutsche Seite von EUROSOLAR zählt nun rund 480 Follower, die englische Seite hat 600 Follower.

YouTube

Der YouTube Kanal wurde im Jahr 2022 nicht bedient.

VEREINSARBEIT

SITZUNGEN VON EUROSOLAR E.V. UND DER EUROPÄISCHEN DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Neben vier Sitzungen des Vorstandes von EUROSOLAR e.V. findet auch alle 2 Jahre die Europäische Delegiertenversammlung statt, die gewissenermaßen auch oberste Mitgliederversammlung des eingetragenen Vereins ist. Die nächste Delegiertenversammlung wird 2023 stattfinden.

BOARD-SITZUNGEN 2022

17. März
Die erste Vorstandssitzung des Internationalen Boards von EUROSOLAR fand als Videokonferenz statt. Die Sitzung behandelt die strategischen Planungen für das laufende Jahr. Besprochen wurden unter anderem die Vorbereitungen für die kommende IRES-Konferenz die in diesem Jahr wieder in Präsenz stattfinden soll.

16. Juni
In der Sommer-Sitzung wird über die laufenden Projekte berichtet. Die EUROSOLAR-Sektion Italien bietet an, die Verleihung des Europäischen Solarpreises in Rom auszutragen. Die einzelnen Sektionen tauschen sich über ihre Aktivitäten und Möglichkeiten zur Zusammenarbeit aus.

15. Dezember
Bericht und Austausch über die Aktivitäten des Jahres 2022 sowie Ausblick und Diskussion über geplante Aktivitäten für das kommende Jahr 2023. Es wird ausführlich über das Digitalprojekt sowie über die IRES-Konferenz berichtet, die zum ersten Mal seit beginn der Pandemie wieder in Präsenz stattfinden konnte, sowie in Zusammenarbeit mit der neuen B2B-Messe DecarbXpo in der Messe Düsseldorf stattfand.

BOARD EUROSOLAR E.V.

PRÄSIDENT

PROF. PETER DROEGE DI TUM MAAS MIT

VIZEPRÄSIDENTEN

ELIANA CANGELLI
(Italien)

WOLFGANG HEIN
(Österreich)

DR. JOSEP PUIG I BOIX
(Spanien)

STEPHAN GRÜGER, MDL
(Deutschland)

DR. FABIO LONGO
(Deutschland)

DR.-ING.
BRIGITTE SCHMIDT
(Deutschland)

ROSA HEMMERS
(Deutschland)

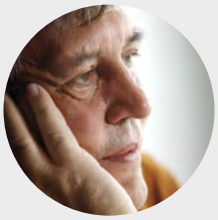
PROF. DR.
TANAY SIDKI UYAR
(Türkei)

MILAN SMRZ
(Tschechien)

SCHATZMEISTERIN

WERA TSCHEKORSKY ORLOFF
(Deutschland)

EHRENPRÄSIDENT



DR. HERMANN SCHEER
(†) 1944–2010

EHRENVORSTANDSMITGLIEDER

IRM
SCHEER-PONTENAGEL
(Deutschland)

PREBEN MAEGAARD
(Dänemark)
(†) 25. MÄRZ 2021

FRANCESCA SARTOGO
(Italien)

MITGLIEDERVERSAMMLUNG EUROSOLAR DEUTSCHLAND

Die diesjährige EUROSOLAR Mitgliederversammlung fand am 22. Oktober 2022 in Präsenz in der Zinkfabrik Altenberg im LVR Industriemuseum Oberhausen, als auch online statt.

Eröffnet wurde die Mitgliederversammlung um 10 Uhr von Prof. Peter Droege, Präsident von EUROSOLAR. Prof. Peter Droege stellte in seinem Grußwort heraus, dass die derzeitige geopolitische Lage zeigt, wie wichtig Erneuerbare Energien für die Friedenssicherung sind. An dieser Stelle wird deutlich, so Prof. Droege, wie bedeutend die Mitglieder von EUROSOLAR sind, um sich für den Klimaschutz und Frieden einzusetzen.

Dr. Axel Berg, Vorsitzender der Deutschen Sektion, gab in seinem politischen Bericht eine Übersicht über die Geschehnisse des letzten Jahres. Er stellte heraus, dass die planetaren Belastungsgrenzen erreicht sind und der Klimawandel sich in den brutalen Hitzewellen im Sommer gezeigt hat. Darüber hinaus führt die Abhängigkeit von russischem Gas zu sozialen und wirtschaftlichen Krisen. An dieser Stelle wird erneut deutlich, wie wichtig der Ausbau der Erneuerbaren Energien ist.

Das Versagen der Politik der letzten Jahre und somit die Ausbremsung des Ausbaus Erneuerbarer Energien führten zur heutigen fossilen Abhängigkeit und den heutigen hohen Energiepreisen. Es hat sich gezeigt, dass die Wirtschaftlichkeit von Erneuerbaren Energien gegeben ist. PV-Anlagen amortisieren sich bereits nach einem Jahr. Nur die Klimawende kann gegen Inflation, Wirtschaftskrise und soziale Probleme steuern.

An dieser Stelle kann EUROSOLARs Vision der nachhaltigen Wirtschaftsordnung, so Berg, zu einem Umbruch beitragen. Dass diese Vision Wirklichkeit werden kann, stellte Dr. Fabio Longo, Vizepräsident von EUROSOLAR, als Positives heraus. Von EUROSOLAR mit entwickelte und propagierte Umsetzungsinstrumente seien nicht nur als Ziel erklärt, sondern in Gesetzen verankert worden, wie z. B. 100 % Erneuerbare Energien im Erneuerbare-Energien-Gesetz. Anschließend stellten Rosa Hemmers, Vizepräsidentin von EUROSOLAR, und Martin Speer, wissenschaftlicher Mitarbeiter von EUROSOLAR, den Bericht der Geschäftsstelle und des Vorstandes vor. Sie berichteten von Publikationen, der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Entwicklung der Mitgliederzahlen und der Finanzen. Hervorgehoben wurde die Wichtigkeit von Veranstaltungen, die EUROSOLAR durchführte und die daraus resultierenden finanziellen Einbußen durch die Corona-Pandemie in letzter Zeit.

Der Blick wurde aber auch nach vorne gerichtet: Es wurden Konzepte zur Akquirierung von Mitgliedern vorgestellt sowie die Veranstaltungsidee „Energy Revolution Now", die im neuen Jahr umgesetzt werden soll. Ebenso sollen unter der Leitung von EUROSOLAR Arbeitsgruppen gegründet werden, zu denen die Mitglieder eingeladen sind, sich zu beteiligen. Die Arbeitsgruppen sollen sich mit verschiedenen sektorübergreifenden Themen der Energiewende auseinandersetzen, Workshops für den Diskurs organisieren und Positionspapiere bzw. Memoranden erarbeiten. Sie können dann allen Mitgliedern als Argumentationshilfe für die Arbeit vor Ort dienen.

In der anschließenden Diskussion wurde die Resolution „Energiewende beschleunigen – Klima schützen, Unabhängigkeit stärken, Energiesicherheit gewährleisten" in Augenschein genommen. Nach Überarbeitung der Resolution wurde diese als Resolution des Vorstands unter ausführlicher Beteiligung der Mitgliederversammlung verabschiedet.

VORSTANDSSITZUNGEN EUROSOLAR DEUTSCHLAND

29. Januar
Die erste Vorstandssitzung der deutschen Sektion von EUROSOLAR fand als Videokonferenz statt. Thematisiert wurde, dass die Taxonomie eine Chance für ein nachhaltiges Label war. Außerdem wurde über das zurückgenommene KfW55-Programm diskutiert.

02. Juni 2022
In der Sitzung wurden die Ergebnisse der Klausurtagung vorgestellt und die Pläne der Bundesregierung zum Osterpaket kritisch hinterfragt.

18. August 2022
Besprochen wurden die bevorstehenden Veranstaltungen der Mitgliederversammlung, der Verleihung des deutschen Solarpreises und die für 2023 geplante Stadtwerkekonferenz.

04. November 2022
In der Sitzung wurden die vergangenen Veranstaltungen besprochen sowie ein Arbeitsprogramm für 2023 vorbereitet.

KLAUSURTAGUNG DES VORSTANDS EUROSOLAR DEUTSCHLAND 2. UND 3. APRIL IN WIETOW

Am 3. und 4. April traf sich der Vorstand zu einer Klausurtagung um besondere externe und interne Herausforderungen sowie das inhaltliche Arbeitsprogramm der kommenden 18 Monate zu thematisieren und ein Programm für 2023/2024 aufzustellen. Themen waren u. a. die EUROSOLAR-Geschäftsstelle, die Mitgliederversammlung, der Deutsche und Europäische Solarpreis, das SOLARZEITALTER und Öffentlichkeitsarbeit, zukünftige Konferenzen, mögliche Workshops, neue Themen, Ziele und Formate. Auch über die Mitgliederstruktur wurde diskutiert.

Inhaltlich ging es gezielt um die Agrar- und Mobilitätswende mit passender Infrastruktur, die Sofortmaßnahmen zum beschleunigten Ausbau der Bürgerenergie sowie eine ambitionierte Wärmewende (Effizienz, Elektrifizierung von Industrieprozessen und Gebäudewärme).

Ziele, Maßnahmen, Aktivitäten und Ressourcen (personell, finanziell, zeitlich) wurden definiert und die Umsetzung, die ToDo's und damit mögliche Priorisierungen geplant.

VORSTAND EUROSOLAR DEUTSCHLAND

VORSITZENDER

DR. AXEL BERG

STELLV. VORSITZENDE

STEPHAN GRÜGER, MDL

ROSA HEMMERS

DR. FABIO LONGO

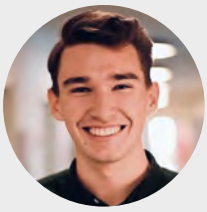
DR.-ING. BRIGITTTE SCHMIDT

BEISITZER

KRISZTINA ANDRÉ

INES BRESLER

PROF. DR. WOLFGANG METHLING



VINCENT KÜHN

BEATE PETERSEN

GEORG LÜDTKE

STEFFEN HARZER

Georg Lüdke und Steffen Harzer wurden 2022 kooptiert.

Sektionen

EUROSOLAR Bulgarien

Kontakt
Iliya Ivanov Hadzhidimov
Technical University of Varna, Studentska 1, 9010 Varna – BULGARIEN
lora@triada.bg, www.tu-varna.bg

EUROSOLAR Dänemark

Kontakt
Morten Petersen
Folkecenter for Renewable Energy,
Kammersgaardsvej 16, 7760 Hurup Thy – DÄNEMARK
info@folkecenter.dk, www.folkecenter.net

EUROSOLAR Deutschland

Kontakt
EUROSOLAR-Geschäftsstelle
Kaiser-Friedrich-Straße 11
53113 Bonn
Tel. +49-228-362373 / -362375, Fax +49-228-361279 / -361213
info [at] eurosolar.org, www.eurosolar.de

EUROSOLAR Georgien

Kontakt
George Kekelidze
Irakli Baidashvili
International Innovative Technologies, 4, Freedom Square
0105 Tbilisi
Tel: +995 559 995 112
ga@iitech.ge

EUROSOLAR Italien

Kontakt
Francesca Sartogo
Via Bassano del Grappa, 4, 00195 Roma – ITALIEN
eurosolaritalia@fastwebnet.it, www.eurosolaritalia.org

EUROSOLAR Italia ist die italienische Sektion von EUROSOLAR, die mit Legambiente zusammengeschlossen ist. Seit ihrer Gründung im Jahr 1991 setzt sie sich für die Förderung von Solarenergie, Erneuerbaren Energien und Energiesparpraktiken ein. Die italienische Sektion von EUROSOLAR ist auf nationaler und internationaler Ebene aktiv, um einen Wandel in der Energiepolitik und -strategie zu fördern. Sie versammelt Experteninnen, Fachleute, Betreiberinnen und Techniker in dem Bemühen, den territorialen und städtischen Wachstumsprozess auf ökologische Weise zu verändern. Die Vereinigung organisiert Kurse, Konferenzen, Seminare und Workshops und verfasst, redigiert und verbreitet Aufsätze und Forschungsarbeiten.

EUROSOLAR Luxemburg

Kontakt
EUROSOLAR Lëtzebuerg a.s.b.l.
Paul Zens
6 Jos Seyler Strooss
8522 Beckerich – LUXEMBURG
+352 621 463 048
info@eurosolar.lu; www.eurosolar.lu

EUROSOLAR Lëtzebuerg asbl wurde 2002 gegründet. Das Abkommen, das um weitere 3 Jahre bis 2020 verlängert wurde und vom Umweltministerium finanziell unterstützt wird, zielt darauf ab, die Zusammenarbeit zwischen EUROSOLAR Lëtzebuerg asbl und der luxemburgischen Regierung mit dem Ziel der nachhaltigen Entwicklung des Sektors der Erneuerbaren Energien im Allgemeinen und der Solarenergie im Besonderen im Großherzogtum Luxemburg in Übereinstimmung mit den nationalen Zielen im Bereich der Bekämpfung des Klimawandels und der Entwicklung der erneuerbaren Energien zu gestalten.

20-jähriges Bestehen von Eurosolar Lëtzebuerg

Am 10. Juni 2022 feierten Eurosolar Lëtzebuerg in Beckerich/Luxemburg ihr 20-jähriges Jubiläum. Unter den Gästen waren der Energieminister Claude Turmes, der ehemalige Eurosolar-Vorsitzende und heutige Wohnungsbauminister Henri Kox sowie der Bürgermeister von Beckerich, Thierry Lagoda.

Eurosolar Lëtzebuerg ist aktiver denn je mit Projekten wie dem luxemburgischen Leitfaden zur architektonischen Integration von Sonnenkollektoren (www.archipv.lu), einem inspirierenden Leitfaden zur Förderung von Projekten für Erneuerbare Energien, der regelmäßig aktualisiert wird. Ein weiteres großes Projekt ist die Förderung der Kombination von Landwirtschaft und Photovoltaik (www.archipv.lu). Eurosolar Lëtzebuerg ist jetzt ein Dachverband für die lokalen Energiegenossenschaften (www.biergerpv.lu). Seit einigen Monaten ist Eurosolar Lëtzebuerg Mitglied des REScoop-Verbandes und organisiert Veranstaltungen und Workshops für die lokalen Energiegenossenschaften. Die erste Veranstaltung fand am 26. Oktober 2022 statt. Darüber hinaus betreibt Eurosolar Lëtzebuerg seit November 2021 einen zwei-

monatlichen Podcast mit dem Titel „d'Sonn am Stecker", der auf Spotify und Apple Podcasts verfügbar ist und Interviews mit Akteuren und Interessenvertretern aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien veröffentlicht. Einige Videodokumentationen zum Thema Erneuerbare Energien können auf dem YouTube-Kanal angesehen werden.

EUROSOLAR Niederlande

Contact
Carol Olson & Vincent Dekker
carol@eurosolarnl.nl
Boterbloemstraat 2, 1817 CM Alkmaar – NIEDERLANDE

EUROSOLAR Österreich

Kontakt
Wolfgang Hein
Stutterheimstr. 16-18, 1150 Wien – ÖSTERREICH
info@eurosolar.at, www.eurosolar.at

Die österreichische Sektion wurde 1989 gegründet und startete den Solarpreis mit den Europäischen Solarpreis-Veranstaltungen in Wien 1994 und 1995 und organisierte seither jährlich nationale Veranstaltungen. Im Jahr 2017 haben wir den Europäischen Solarpreis wieder in Wien veranstaltet. Wir haben eine monatliche offene Klubsitzung namens Solarstammtisch. Wir versuchen, Vertreterinnen und Vertreter aus allen Parlamentsfraktionen in unserem Vorstand zu haben.

Es freut uns besonders, dass die Bundesregierung das Ziel bekräftigt hat, Österreichs Stromverbrauch bis 2030 zu 100 Prozent aus Erneuerbaren Energien (national bilanziell) zu decken. Dazu ist nun ein wesentlich rascherer Ausbau speziell von Photovoltaik und Windkraft notwendig. Ein wichtiger Schritt ist sicher die baldige Konkretisierung und Umsetzung des kürzlich beschlossenen Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes durch entsprechende Verordnungen. Die Stärkung des schienengebundenen öffentlichen Verkehrs, die E-Mobilitätsoffensive und schließlich die thermische Gebäudesanierung sind ganz wichtige weitere Eckpunkte der Strategie.

EUROSOLAR Spanien

Kontakt
Dr. Josep Puig
GCTPFNN, PO Box 10095, 08080 Barcelona – SPANIEN
eurosolar@energiasostenible.org, www.energiasostenible.org

Die spanische Sektion von EUROSOLAR wurde in Barcelona gegründet und am 5. November 1999 in das Vereinsregister des Innenministeriums der spanischen Regierung eingetragen. Sie hat von 2002 bis 2016 die spanischen Solarpreise organisiert. Die spanische Sektion ruht aus Solidarität mit dem katalonischen Volk.

EUROSOLAR Tschechische Republik

Kontakt
Milan Smrž
U půjčovny 8, 11000 Praha 1, TSCHECHISCHE REPUBLIK
milan.smrz@eurosolar.cz, www.eurosolar.cz

Die tschechische Sektion sieht ihre Hauptaufgabe in der Förderung Erneuerbarer Energien in der tschechischen Gesellschaft. Sie veranstaltet Vorträge, Ausstellungen und ökologische Schulungen in ihrem Naturzentrum sowie politische Verhandlungen. Sie arbeitet auch mit einigen Industrieunternehmen zusammen und fördert Erneuerbare Energien in der Entwicklungszusammenarbeit.

EUROSOLAR Türkei

Kontakt
Prof. Dr. Tanay Sidki Uyar
Zümrütevler Mah. Nil Cad. Hukukçular ve İdareciler Sitesi
Sosyal Tesisi Binası Kat:2 No:7
Maltepe-İstanbul, 34852 – TÜRKEI
tanayuyar@outlook.com, www.eurosolar.org.tr

Die im Jahr 2002 gegründete türkische Sektion führt im Einklang mit den Zielen von EUROSOLAR in verschiedenen Aktivitäten die Ideen, Bemühungen und Studien zusammen, um eine langfristige Gesamtenergiestrategie zu entwickeln, die den Übergang zu erneuerbaren Energiequellen in der Türkei bereiten.

EUROSOLAR Türkei vertritt die WWEA (World Wind Energy Association) in der Türkei und nimmt teil an der Plattform für saubere Energie, die mehrere nationale und lokale Institutionen umfasst, und in der Umweltplattform der Türkei, die mehr als 200 Organisationen umfasst, die sich mit Umweltfragen befassen. EUROSOLAR Türkei organisierte mehrere Konferenzen und Seminare an verschiedenen Orten in der Türkei, um das Bewusstsein für Erneuerbare Energien zu stärken.

EUROSOLAR Ukraine

Kontakt
Stepan A. Kudrya
Institute of Renewable Energy
Tshervonogvardijska 20 A, 02094 Kiev-94 – UKRAINE

EUROSOLAR Ungarn

Kontakt
Bástya u. 63/C., H-9400 Sopron – UNGARN
eurosolar@solarage.hu; www.solarage.hu

FINANZEN

Als eingetragener gemeinnütziger Verein finanzierte EUROSOLAR e.V. sich 2022 aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden.

Jahresbudget des Jahres 2022 (in EUR, gerundet auf 1.000)

EINNAHMEN 2022	**240.000**
Mitgliedsbeiträge	115.000
Spenden	8.000
Einnahmen aus Veranstaltungen	96.000
Öffentlichkeitsarbeit / Kampagne	2.000
sonstige Einnahmen (Umsatzsteuer, Miete, PV-Einspeisung)	19.000

AUSGABEN 2022	**245.000**
Personalkosten	130.000
Büro-, Miet- und Sachkosten	48.000
Fremdkosten der Veranstaltungen	43.000
Öffentlichkeitsarbeit / Kampagne	12.000
sonstige Ausgaben (Umsatzsteuer, Gebühren)	12.000
SALDO 2022	**-5.000**

Wir danken allen Mitgliedern, Unterstützern und Spendern sowie den Teilnehmern unserer Veranstaltungen, die es uns ermöglichen, auf diesem wichtigen Feld aktiv zu sein.

EUROSOLAR
EUROPÄISCHE VEREINIGUNG
FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN

Kaiser-Friedrich-Straße 11
53113 Bonn, Germany
Tel.: +49-228-362373
Fax: +49-228-361279
E-Mail: info@eurosolar.org
www.eurosolar.de

Editorial Team: Martin Speer
Ute Mächler (Layout)
Annette Geers (Lektorat)

2023

EUROSOLAR
Europäische Vereinigung
für Erneuerbare Energien e.V.
Kaiser-Friedrich-Straße 11
53113 Bonn
Tel. 0228 362373/362375
Fax 0228 361279/361213
www.eurosolar.org
info@eurosolar.org
@eurosolar_d
EUROSOLAReV

EUROSOLAR
Europäische Vereinigung für
Erneuerbare Energien e.V.